

3. April 2001

„Menschlichkeit hat Vorrang“:

20 Jahre „Sozialdienst Mostviertel“

Der Verein „Arbeitsgemeinschaft Sozialdienst Mostviertel“ feiert am Freitag, 6. April, um 19 Uhr im Gasthof Lechner in Pöchlarn (Regensburger Straße 19) sein 20-jähriges Bestehen. Auf dem Programm stehen eine heitere Lesung des Autors Ernst Hinterberger („Ein echter Wiener geht nicht unter“, „Kaisermühlenblues“) und eine Bilderausstellung der Künstlerin Ingrid Kraupp. Zudem präsentieren sich soziale Institutionen mit Info-Material. Auch Landesrätin Christa Kranzl hat sich bei diesem Event angesagt. Weitere Veranstaltungen sind am 6. Mai ein Fußballmatch in Amstetten mit dem Club Niederösterreich, im August ein Sozialbasar in Purgstall und ein Integrationsfest mit dem No-Problem-Orchester am 19. Oktober in Ybbs an der Donau.

Der Verein „Arbeitsgemeinschaft Sozialdienst Mostviertel“ beschäftigt derzeit über 20 hauptamtliche MitarbeiterInnen. Durch Zuwendungen des Landes Niederösterreich konnten Objekte angekauft und größtenteils laufend renoviert werden. Der Verein bietet 53 Wohnplätze sowie Arbeit und Beschäftigung für 44 Personen in den Tagesheimstätten an.

Die Psychiatriereform in den siebziger Jahren brachte eine Öffnung nach außen. Ein engagiertes Team von Beschäftigten aus dem Krankenhaus Mauer, unterstützt von Laienhelfern, gründete den Verein Sozialdienst Mauer unter dem Motto „Menschlichkeit hat Vorrang“. Patenschaften, Feste, Feiern, Theateraufführungen und Wanderungen knüpften Kontakte zu den Patienten und der Bevölkerung. 1985 wurde das erste Wohnheim in Mauer eröffnet, ein weiteres Heim in Amstetten (1986) und eine Wohngemeinschaft in Bergland (1989) folgten.

In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich wird derzeit in Amstetten eine Langzeitwohneinrichtung mit 16 betreuten Plätzen für Frauen und Männer angeboten. Weiters wird ein Übergangswohnheim mit 6 betreuten Plätzen geführt, wobei die Bewohner in der freien Wirtschaft arbeiten. Das „Haus der Geborgenheit“ in Säusenstein bietet 11 Menschen eine Wohnmöglichkeit und 16 eine Tagesstruktur. Seit Jänner 2000 wird in einer Außenwohngruppe in Ybbs an der Donau von den Bewohnern ein hohes Maß von Selbstständigkeit gefordert. 1994 wurde in einer ehemaligen Tischlerei auch ein Schwerpunkt im Bezirk Scheibbs gesetzt, wo mittlerweile die „Wabe Erlaufthal“ im Wohnheim für 12 Menschen Platz bietet. In der Tagesheimstätte werden derzeit 28 Menschen betreut und gefördert. Zudem gibt es noch eine kleine Einrichtung in Wieselburg.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at